

Pressemitteilung



Acht Treckerkundgebungen in Thüringen für faire und transparente Verpachtung von öffentlichen Flächen

Landwirt:innen der AbL übergeben Forderungskatalog an Bürgermeister:innen

Erfurt, 25.11.2022 Bäuerinnen und Bauern der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL) demonstrierten heute mit Treckern und Bannern vor den Rathäusern in Erfurt, Jena, Weimar, Mühlhausen, Gotha, Eisenach, Bad Langensalza und Apolda für eine gemeinwohlorientierte Verpachtung öffentlicher Flächen. Sie forderten ein transparentes Vergabeverfahren für kommunales Pachtland und kritisierten die bisherige Vergabepaxis nach Höchstgebot und Gewohnheitsrecht. Denn die bestehenden Verfahren benachteiligen bäuerliche, regionale Betriebe und Existenzgründer:innen. Im ganzen Bundesgebiet zogen heute Bäuerinnen und Bauern mit ihren Treckern vor die Stadt- und Kommunalverwaltungen. Der Aktionstag ist der diesjährige Höhepunkt der AbL-Kampagne „Gemeinwohlverpachtung jetzt!“.

Die Hauptaktion der bundesweiten Kampagne war in Erfurt. Eine städtische Arbeitsgruppe hat hier bereits die Pachtvergabe überarbeitet, um Land zukünftig gemeinwohlorientiert zu verpachten. Daher überreichten Vertreter:innen von AbL Mitteldeutschland und junger AbL an Oberbürgermeister Andreas Bausewein einen Präsentkorb mit Produkten von nahe an Erfurt gelegenen Bauernhöfen.

Laura Stranzl, Sprecherin der jungen AbL: *„Es ist gut, dass Erfurt hier vorangeht. Eine gemeinwohlorientierte, öffentliche Verpachtung verbessert die ansonsten aussichtslose Ausgangslage für bäuerliche, vielfältige und besonders für junge Betriebe. Es erleichtert den Zugang zu Land für Menschen ohne einen familiären Hintergrund in der Landwirtschaft und stärkt die Direktvermarktung sowie die Schaffung von Arbeitsplätzen im ländlichen Raum.“*

Auch in Thüringen besteht dieses Problems des Flächenzugangs. Im Freistaat ist die Konkurrenz um Ackerflächen insbesondere durch die Aktivitäten außerlandwirtschaftlicher Investoren in den letzten Jahren extrem gestiegen. Bäuerliche Betriebe haben immer größere Schwierigkeiten, die hohen Kauf- und Pachtpreise durch ihre Arbeit zu erwirtschaften. Insbesondere jungen Bäuer:innen ohne geerbtes Land fällt der Zugang zu Ackerflächen und somit ihre Berufsausübung schwer. Kommunen können diesen Entwicklungen entgegensteuern, indem sie die Verpachtung ihrer Agrarflächen transparent und fair gestalten.

Reiko Wöllert, Geschäftsführer der AbL Thüringen übergab den AbL-Forderungskatalog in den Gothaer Bürgermeister Ulf Zillmann und in Bad Langensalza an Oberbürgermeister Matthias Reinz. Er kommentiert: *„Mit einer Vergabe nach Höchstgebot beteiligen sich die Kommunen an der Preistreiberei auf dem Pachtmarkt. Unser Vergabeverfahren setzt auf einen fairen und festen Pachtpreis und sucht den Pächter, der den größten gesellschaftlichen Vorteil für die Kommune hat. Dabei spielen Arbeitsplätze und die Versorgung der Menschen vor Ort eine*

große Rolle. Zudem eine nachhaltige Bewirtschaftung, soziales Engagement und das Ermöglichen von Existenzgründungen.“

Insgesamt wurde der AbL Forderungskatalog heute in [30](#) deutschen Städten und Gemeinden an die Lokalpolitik übergeben.

Zum AbL-Kriterienkatalog:

Für eine Verpachtung nach Gemeinwohlkriterien hat die AbL einen Kriterienkatalog erstellt, den Verwaltungen bei der Verpachtung von öffentlichem Land anwenden können. Zu den Kriterien gehören unter anderem die Größe der bewirtschafteten Schläge, die Betriebsform und die Anzahl der geschaffenen Arbeitsplätze. Die Kriterien werden jeweils mit Punkten versehen und bieten somit ein transparentes Verfahren zur Pachtvergabe, das für die Verwaltungen einfach zu handhaben ist.

Alle abzufragenden Kriterien sind von den Betrieben einfach zu erfassen, da diese im Wesentlichen aus bereits zu erstellenden Anträgen, Berichten und Bescheiden abzulesen sind. Auch für die Verwaltungen sind sie einfach handhabbar, da lediglich Zahlen miteinander verglichen werden müssen und kaum landwirtschaftliches Fachwissen zur Beurteilung notwendig ist.

Die Einführung von gemeinwohlorientierten Verpachtungskriterien kann einen wichtigen Beitrag zur gerechten Landvergabepraxis leisten. Denn nur ein geringer Teil der landwirtschaftlichen Fläche in der Region ist auch im Eigentum derer, die das Land bewirtschaften. Die Mehrzahl der landwirtschaftlichen Betriebe ist davon abhängig, zusätzliche Flächen zu pachten. Dadurch haben Pachtpreise und Flächenvergabeverfahren einen starken Einfluss darauf, welche Art von Landwirtschaft bestehen kann.

- Den ausführlichen [Forderungskatalog der AbL](#) **“Gemeinwohlorientierte Verpachtung landwirtschaftlicher Flächen“** finden Sie [hier](#).
- Alle **Infos zur AbL-Kampagne “Gemeinwohlverpachtung jetzt!”** finden Sie [hier](#).
- Eine Übersicht über diese und weitere Lösungsansätze für die Probleme auf dem Bodenmarkt, besonders in Ostdeutschland, finden Sie [hier](#).

An die Bildredaktionen:

Ab ca. 14:30 Uhr stehen Ihnen [hier](#) Pressebilder zur freien Nutzung zur Verfügung.

Kontakt für die Presse:

Anne Neuber, AbL-Geschäftsführerin Mitteldeutschland
Mobil: +4915758085049
[Mail: mitteldeutschland@abl-ev.de](mailto:mitteldeutschland@abl-ev.de)

Reiko Wöllert, AbL-Geschäftsführer Thüringen
Telefon: 036254/78024
Mail: woellert@abl-ev.de

Die Aktionen in Thüringen im Überblick:

Ort: **Erfurt**, Fischmarkt

Zeit: 11 .00 Uhr

Redebeiträge von:

Andreas Bausewein, Oberbürgermeister der Stadt Erfurt

Laura Stranzl, Junglandwirtin auf der Suche nach Land

Anne Neuber, Geschäftsführerin der AbL Mitteldeutschland

Michael Grolm, Vorsitzender der AbL Mitteldeutschland

Kontakt: Anne Neuber Tel. +4915758085049

Ort: **Eisenach**, Markt 2

Zeit: 12 .00 Uhr

Redebeitrag von: Karin Wöllert (AbL, Hofkäserei Burgmühle)

Die Forderungen werden übergeben an: Katja Wolf Oberbürgermeisterin

Kontakt: Karin Wöllert 036254/78024

Ort: **Gotha**, Neues Rathaus, Ekhoﬂplatz 24

Zeit: 8 .00 Uhr

Redebeitrag von: Jörn Michels (AbL, Familienkommunität Siloah)

Die Forderungen werden übergeben an: Ulf Zillman (Bürgermeister)

Kontakt: Jörn Michel 0176 7001 1473

Ort: **Bad Langensalza**, Marktstraße 1

Zeit: 10.30 Uhr

Redebeitrag von: Reiko Wöllert (AbL, Hofkäserei Burgmühle)

Die Forderungen werden übergeben an: Oberbürgermeister Matthias Reinz

Kontakt: Reiko Wöllert 0346254/78024

Ort: **Weimar**, Platz der Demokratie

Zeit: 10 .00 Uhr

Redebeitrag von: Gesine Langlotz (AbL)

Die Forderungen werden übergeben an: Bürgermeister Ralf Kirsten

Kontakt: Gesine Langlotz +49 1705910285

Ort: **Jena**, Am Anger 26

Zeit: 11 .00 Uhr

Redebeitrag von: Maria Wahle und Janin Becke (AbL)

Die Forderungen werden übergeben an: Bürgermeister und Dezernent für Stadtentwicklung Christian Gerlitz

Kontakt: +4917680057176

Ort: **Apolda**, Markt 1

Zeit: 11 .00 Uhr

Redebeitrag von: Johannes Köhler (AbL)

Die Forderungen werden übergeben an: Bürgermeister Rüdiger Eisenbrand

Kontakt: Johannes Köhler +4915222800683

Ort: **Mühlhausen**, Ratsstraße 25, 99974 Mühlhausen/Thüringen

Zeit: 10.15 Uhr

Redebeitrag von: Dr. Friedhelm Feindt (Gut Sambach)

Die Forderungen werden übergeben an Oberbürgermeister Dr. Johannes Bruns.